

Grafik Design

*Powerpoint Präsentationen
& CD ROM*

Gestaltung

Entwurf
Beratung
Umsetzung

Broschüre
Faltblatt
Katalog
Plakate

Firmenzeichen
Geschäftspapiere
Corporate Design

Infotafel
Ausstellung
Messestand

elektronische
Broschüren
CD-ROM
Internet

Kontakt

Dirk Hrdina

53173 Bonn · Wielandstraße 23

Telefon 0228 910.73.30

Telefax 0228 910.73.46

E-Mail info@dh-grafikdesign.de

I-Net www.dh-grafikdesign.de





1 Startseite des Programms mit gesprochenen Einleitung



2 Hauptmenü des Programms

Lernprogramm Filmsprache
multimediales Lernprogramm
auf CD-ROM



3 Titelseite Kapitel 1
Portraits stehen für einleitende Texte oder Anmerkungen (Text und gesprochen)



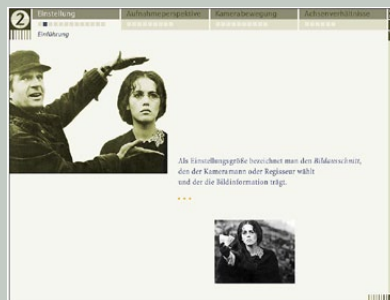
4 einleitende Grafik Kapitel 1 es lassen sich Ton und Text abrufen



5 einleitende Grafik Kapitel 1 mit abgerufenem Text



6 Titelseite Kapitel 2, Portraits stehen für einleitende Texte oder Anmerkungen, der Text ist hier eingeblenet



7 einleitende Seite Kapitel 2



8 einleitende Grafik Kapitel 2/Abschnitt 1 es lassen sich verschiedene Bildausschnitte, als Beispiele abrufen



9 einleitende Grafik Kapitel 2/Abschnitt 1 es lassen sich verschiedene Bildausschnitte, als Beispiele abrufen



10 Inhaltsseite Kapitel 2/Abschnitt 1, die Bildbeispiele sind inaktiv, um zunächst eine Konzentration auf den Text zu erreichen.



11 Inhaltsseite Kapitel 2/Abschnitt 1, ein Bildbeispiel ist aktiviert

Entwurf für einen Internetauftritt
nicht realisiert
Kunde: Petra Lünhörster

Benimm ist in!
Seminare für erfolgreiches Auftreten und korrekte Umgangsformen – privat und beruflich.

Herzlich Willkommen

- sicheres Auftreten privat und geschäftlich
- souveräner Umgang mit Menschen
- Gepflogenheiten bei internationalen Geschäftskontakten

Kommunikationsformen

- das sichere Auftreten
- das souveräne Auftreten
- das gepflegte Auftreten

Typberatung

- das korrekte Äußere

Tischkultur

- Etikette bei Tisch
- der perfekte Gastgeber

Petra Lünhörster – Meerbusch bei Düsseldorf

Benimm ist in!
Seminare für erfolgreiches Auftreten und korrekte Umgangsformen – privat und beruflich.

Sicheres Auftreten im Beruf und Privatleben

- Der gute Ton im täglichen Umgang
- Der äußere Eindruck
- Begrüßen und Vorstellen auf gesellschaftlichem Parkett
- Begrüßen und Vorstellen im Beruf
- Kommunikationsformen im Geschäftsleben
- Zeitgemäßes Auftreten der Frau im Business

Kommunikation

- Sicheres Auftreten
- Umgang mit Menschen
- Internationale Geschäftskontakte
- Das korrekte Äußere
- Etikette bei Tisch
- Der perfekte Gastgeber

Benimm ist in!
Seminare für erfolgreiches Auftreten und korrekte Umgangsformen – privat und beruflich.

Themen

- Sicheres Auftreten privat und geschäftlich
- Souveräner Umgang mit Menschen
- Gepflogenheiten bei internationalen Geschäftskontakten
- Das korrekte Äußere
- Etikette bei Tisch
- Der perfekte Gastgeber

Lassen Sie sich nicht durch überraschende Situationen den Weg zum Erfolg abschneiden.

Benimm ist in!
Seminare für erfolgreiches Auftreten und korrekte Umgangsformen – privat und beruflich.

Wer ich bin

- Abitur
- Studium: Pädagogik, Deutsch und Geschichte
- 2-jähriger Aufenthalt im Sacre-Coeur, Bonn
- eine Trimester Mädchenpensionat in Vevey (Genfer See)
- 6-monatiges Praktikum in den USA
- 1. und 2. Staatsexamen
- 25-jährige Lehrtätigkeit an Grund- und weiterführenden Schulen
- Ausbildung und Fortbildung in Lernpsychologie
- mehrjährige Fortbildungen in Psychologie

Petra Lünhörster

Benimm ist in!
Seminare für erfolgreiches Auftreten und korrekte Umgangsformen – privat und beruflich.

Zielgruppe

- Teilnehmerkreis: Die Seminare eignen sich besonders für Menschen, die im öffentlichen Leben stehen, Mitarbeiter in Firmen in den Bereichen Vertrieb, Verkauf und Handel sowie Personen mit Repräsentationsaufgaben.
- Teilnehmerzahl: Die Teilnehmerzahl beschränkt sich jeweils auf einen sehr kleinen Personenkreis.
- Einzelpersonen: Um ihnen schnell und effektiv weiter zu helfen bieten wir speziell für Einzelpersonen eine individuelle Beratung an.

Schüler und Studenten erhalten Vorzugskonditionen.

Lassen Sie sich nicht durch überraschende Situationen den Weg zum Erfolg abschneiden.

Benimm ist in!
Seminare für erfolgreiches Auftreten und korrekte Umgangsformen – privat und beruflich.

Unser Tip 1


Kampf mit den Schalentieren
 Grundregeln, Vermeidungsstrategien, das richtige Besteck und andere Möglichkeiten und Aktionen ohne zu Kleckern den Abend zu genießen und natürlich das leckere Abendessen.

Benimm ist in!
Seminare für erfolgreiches Auftreten und korrekte Umgangsformen – privat und beruflich.

Anmeldeformular

Firma:

Name:

Vorname:

Funktion:

Straße/Postfach:

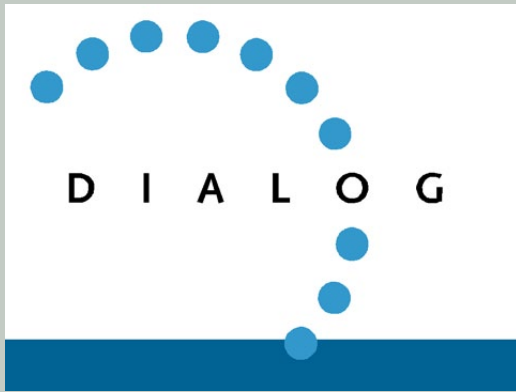
PLZ:

Ort:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:



Medien Training

1. Medienkonsum

Ausgangslage	Medien Konsum	Folgerungen
Wettbewerb im Markt	Medien Konsum	kundenorientiert
Auflage/Quote		kontinuierlich
		emotional
		schnell
		kurz

MEDIEN KONSUM

Medien Training

2. Medientrends

Elektronische Medien:

→ Wettbewerb um Einschaltquoten

MEDIEN TRENDS

Faktoren

- Zeit: Gleichzeitigkeit von Bericht und Ereignis → Live Berichte
- Organisation: mehr Sendungen, mehr Sendezeit, mehr Teams → Organisation
- Inhalt: Vermischung von Information und Unterhaltung → Infotainment

MEDIEN TRENDS

Konsequenz:

→ **Mainstream**

MEDIEN TRENDS

Fachleute	Medien
fundiert	oberflächlich
fachlich korrekt	plausibel
sachlich / abstrakt	emotional / menschlich
allgemein	konkret

Denk-Welten

3D-KOMMUNIKATION

MEINUNGSBILDUNG

MEINUNGSBILDUNG

MEINUNGSBILDUNG

MEINUNGSBILDUNG

30-Sekunden-Antwort 1/2

- ▶ Wer Statements sicher beherrscht, hat auch gute Chancen, nicht nur gehört, sondern auch verstanden zu werden.
- ▶ Sie sollten auch komplexe Sachverhalte innerhalb von 30-Sekunden so darstellen können, daß sie jeder versteht.

30-SEKUNDEN-ANTWORT

Mobilfunk - Technik für Menschen

..... T-Mobile

Mobilfunk und Gesundheit
Einführung zum Vortrag
München, 27. Juni 2002, Seite 1

Einleitung Mobilfunk

Mobilfunk gehört zum täglichen Leben, wie auch:

... Strom, ... Wasser, ... Verkehr.

Voraussetzung: Wir wenden die Technik sicher an.

..... T-Mobile

Mobilfunk und Gesundheit
Einführung zum Vortrag
München, 27. Juni 2002, Seite 2

Übersicht Themen des Vortrags

1. Wie funktioniert ein Mobilfunknetz?
2. Umwelt und Gesundheit?
3. Was planen wir hier in Ihrer Stadt?

..... T-Mobile

Mobilfunk und Gesundheit
Einführung zum Vortrag
München, 27. Juni 2002, Seite 3

Übersicht Themen des Vortrags

1. Wie funktioniert ein Mobilfunknetz?
2. Umwelt und Gesundheit?
3. Was planen wir hier in Ihrer Stadt?

..... T-Mobile

Mobilfunk und Gesundheit
Einführung zum Vortrag
München, 27. Juni 2002, Seite 4

1. Wie funktioniert ein Mobilfunknetz? Zahl der Mobilfunknutzer

Jahr	Nutzer (in Mio.)
1982	0
1983	0
1984	0
1985	0
1986	0
1987	0
1988	0
1989	0
1990	0
1991	0
1992	0
1993	0
1994	0
1995	0
1996	0
1997	0
1998	0
1999	0
2000	0
2001	0
2002	0

..... T-Mobile

Mobilfunk und Gesundheit
Einführung zum Vortrag
München, 27. Juni 2002, Seite 5

1. Wie funktioniert ein Mobilfunknetz? Telefonieren per Handy

..... T-Mobile

Mobilfunk und Gesundheit
Einführung zum Vortrag
München, 27. Juni 2002, Seite 6

1. Wie funktioniert ein Mobilfunknetz? Typische Messwerte der Felder einer Mobilfunkanlage

..... T-Mobile

Mobilfunk und Gesundheit
Einführung zum Vortrag
München, 27. Juni 2002, Seite 7

1. Wie funktioniert ein Mobilfunknetz? Funkzelle

- Ein Handy funktioniert nur mit einem Mobilfunkmast.
- Die Zahl der gleichzeitigen Verbindungen pro Mobilfunkmast ist begrenzt.

..... T-Mobile

Mobilfunk und Gesundheit
Einführung zum Vortrag
München, 27. Juni 2002, Seite 8

1. Wie funktioniert ein Mobilfunknetz? Funkzelle

- Eine Steigerung der Sendeleistung erhöht nur den Sendebereich der Mobilfunkmasten, Mobilfunkmasten, lässt aber nicht mehr Gespräche zu.

..... T-Mobile

Mobilfunk und Gesundheit
Einführung zum Vortrag
München, 27. Juni 2002, Seite 9

1. Wie funktioniert ein Mobilfunknetz? Funkzelle

- Um die gleichzeitige Anzahl der Verbindungen zu erhöhen brauchen wir mehr Mobilfunkmasten, Mobilfunkmasten.
- Und wir können die Sendeleistung Sendeleistung deutlich verringern, verringern.

..... T-Mobile

Mobilfunk und Gesundheit
Einführung zum Vortrag
München, 27. Juni 2002, Seite 10

2. Umwelt und Gesundheit Grenzwerte - Fachgremien setzen Standards

..... T-Mobile

Mobilfunk und Gesundheit
Einführung zum Vortrag
München, 27. Juni 2002, Seite 11

2. Umwelt und Gesundheit Grenzwerte - Fundament: Wissenschaftliche Studien

Fundament von Grenzwerten: Wissenschaftliche Studien

- Anzahl der wissenschaftlichen Studien zum Thema:
 - elektromagnetische Felder: 20.000
 - Hochfrequenz, Mobilfunk: 5.000
 - UMTS relevante Studien: 2.000

..... T-Mobile

Mobilfunk und Gesundheit
Einführung zum Vortrag
München, 27. Juni 2002, Seite 12

Zusammenfassung Wir wollen, dass Sie sich sicher fühlen.

- Wir wenden die Technik sicher an,
- und wir wollen, dass Sie sich sicher fühlen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

..... T-Mobile

Mobilfunk und Gesundheit
Einführung zum Vortrag
München, 27. Juni 2002, Seite 13

Identität

Identifikation

Kommunikation

Wirtschaftlichkeit

Campus Düsseldorf 11

A **B** **C**

B-Plan konform

Campus Düsseldorf 11 **Identität**

Vodafone im Stadtbild

Hauptverwaltung Deutschland
→ signifikantes Gebäude im Stadtbild

Campus Düsseldorf 11 **Identität** **Amorph**

Amorph

Campus Düsseldorf 11 **Identifikation**

Vodafone Campus

- inspirierendes kommunikatives Arbeitsumfeld
- grüne Erholungsbereiche
- offen, klar definiert und sicher
- menschlich
- weltoffen
- leistungsstark

Campus Düsseldorf 11 **Identifikation**

Campus Düsseldorf 11 **Identifikation**

Urbane Bezüge

Grünräume
→ verbinden mit der Stadt

Campus Düsseldorf 11 **Identifikation**

Campus Düsseldorf 11 **Identifikation** **Integration**

Campus Düsseldorf 11 **Identifikation** **Stadte Campus integriert**

Campus Düsseldorf 11 **Kommunikation**

Arbeitswelten

Büromodule

- flexibel
- modern
- effizient
- modular

Campus Düsseldorf 11 **Kommunikation**

Barco Santander, Mönchengladbach / HPP-Architekten

Campus Düsseldorf 11 **Wirtschaftlichkeit**

Punkt 2: Lösungsmöglichkeiten

- Bebauungserweiterung auf Grundstück der Stadtwerke Düsseldorf
 - ca. 1800 Arbeitsplätze
- Planung und Realisierung in Bauabschnitten
 - 1. BA 640 Arbeitsplätze
 - 2. BA 960 Arbeitsplätze

**The GBS
Gate Review Manual
for Managers**
Version 3.2

FIRST CHOICE **DHL**

Management Summary

FIRST CHOICE

Lean and Six Sigma 3/3

Lean

- Reduces the waste in the process chain
- Reduces e.g. inventory and floor space requirements
- Creates more robust production systems
- Develops appropriate material delivery systems
- Improves layouts for increased flexibility

Six Sigma

- Attains a better understanding of Customer/Business Partner requirements
- Improves delivery and quality performance
- Provides robust process flows needed to respond to changing Customer/Business Partner requirements
- Develops robust products and processes
- Enables improvements rapidly with internal resources

FIRST CHOICE Management Summary -> Lean and Six Sigma

Lean and Six Sigma 3/3

Typical results of a DMAICSM initiative

Cycle time reduction	25-70%
Product quality increase	10-25%
Cost savings	10-20%
Customer retention increase	10-40%
Reduction working capital	40-50%

FIRST CHOICE Management Summary -> Lean and Six Sigma

DMAIC Cycle in general

FIRST CHOICE

DMAIC Cycle - Business partner in scope

Define

- Conduct Initiative status report
- Identify critical Business Partner requirements
- Access customer requirements
- Classify and register control plans
- Communicate requirements for knowledge management

Measure

- Develop and evaluate solutions for critical customer requirements
- Secure customer and internal approval
- Finalize solutions which address customer requirements
- Document solution in detail
- Communicate solution

Analyze

- Identify Data that will be used during setting for our Business Partner's
- Separate the problem in a comprehensive way
- Map process in detail
- Identify and verify underlying factors

Improve

- Set up Initiative
- Identify requirements for our Business Partner's
- Define customer and supplier requirements
- Define business objectives
- Develop major control and assignment responsibilities
- Classify customer requirements in our high time processes

Control

- Finalize Business Partner's requirements
- Set up process objectives
- Develop robust systems of data collection and communication
- Communicate solution in detail
- Classify current process capability

FIRST CHOICE DMAIC cycle in general -> Business partner in scope

First Choice Methodology Serves Different Problem Classes

First Choice methodology	Scope	Responsible	Tools & Results
Process improvement (Front Line)	Front Line Employees	Process Improvement Advisor - on-site team	Lean, KAIZEN - Implemented Actions - Critical Action List - KPI's for improvement tracking
Process improvement (Top Management)	Top Management	Initiative Champion - 7 Teams (4-13)	Six Sigma, Lean & ACT - Implemented Action - Communication and Dashboard

FIRST CHOICE DMAIC cycle in general -> Problem Classes for DMAIC application

Advice for Process Owners

FIRST CHOICE

Roles and Responsibilities - 90 days DMAIC Initiative

Senior Management Team

- Secures importance areas
- Reviews progress of initiative

Process Owner

- Secures and supports the initiative
- Contacts data reviews
- Aligns initiative objectives with Management Team
- Secures sustainability of results

Initiative Champion

- Heads the Initiative
- Ensures alignment without overlap
- Works with Senior Advisor on selection and application of tools

Initiative Team

- Executes the Initiative
- Challenges on it to ensure being the best for DMAIC cycle

Senior Advisor

- Supports Management in defining implementation areas and selection of Business Partner's
- Classifies Process Owner and Initiative Champion on application of methodology
- Ensures adherence to methodology

Experts

- Provides expert knowledge to Initiative Team requests

The success of an initiative depends on the seamless interaction of all roles. The Process Owner steers the Initiative Champion, verifies the gate review and coordinates between the initiative core team and the Senior Management Team.

Do not start an initiative if:

- no Senior Advisor is available, or
- Process ownership is not clearly assigned

FIRST CHOICE Advice for Process Owners -> Roles and Responsibilities

Selection of recommended tools - Not exhaustive

	Define	Measure	Analyze	Improve	Control
Lean Tools	Value Stream Mapping, 5S, Kanban, A3, PDCA, Gemba Walk, 5W2H, 5M1E, 5Y1P, 5C1R, 5D1A, 5E1R, 5F1G, 5H1I, 5J1K, 5L1M, 5N1O, 5P1Q, 5R1S, 5T1U, 5V1W, 5X1Y, 5Z1A	Value Stream Mapping, 5S, Kanban, A3, PDCA, Gemba Walk, 5W2H, 5M1E, 5Y1P, 5C1R, 5D1A, 5E1R, 5F1G, 5H1I, 5J1K, 5L1M, 5N1O, 5P1Q, 5R1S, 5T1U, 5V1W, 5X1Y, 5Z1A	Value Stream Mapping, 5S, Kanban, A3, PDCA, Gemba Walk, 5W2H, 5M1E, 5Y1P, 5C1R, 5D1A, 5E1R, 5F1G, 5H1I, 5J1K, 5L1M, 5N1O, 5P1Q, 5R1S, 5T1U, 5V1W, 5X1Y, 5Z1A	Value Stream Mapping, 5S, Kanban, A3, PDCA, Gemba Walk, 5W2H, 5M1E, 5Y1P, 5C1R, 5D1A, 5E1R, 5F1G, 5H1I, 5J1K, 5L1M, 5N1O, 5P1Q, 5R1S, 5T1U, 5V1W, 5X1Y, 5Z1A	Value Stream Mapping, 5S, Kanban, A3, PDCA, Gemba Walk, 5W2H, 5M1E, 5Y1P, 5C1R, 5D1A, 5E1R, 5F1G, 5H1I, 5J1K, 5L1M, 5N1O, 5P1Q, 5R1S, 5T1U, 5V1W, 5X1Y, 5Z1A
Supportive	Value Stream Mapping, 5S, Kanban, A3, PDCA, Gemba Walk, 5W2H, 5M1E, 5Y1P, 5C1R, 5D1A, 5E1R, 5F1G, 5H1I, 5J1K, 5L1M, 5N1O, 5P1Q, 5R1S, 5T1U, 5V1W, 5X1Y, 5Z1A	Value Stream Mapping, 5S, Kanban, A3, PDCA, Gemba Walk, 5W2H, 5M1E, 5Y1P, 5C1R, 5D1A, 5E1R, 5F1G, 5H1I, 5J1K, 5L1M, 5N1O, 5P1Q, 5R1S, 5T1U, 5V1W, 5X1Y, 5Z1A	Value Stream Mapping, 5S, Kanban, A3, PDCA, Gemba Walk, 5W2H, 5M1E, 5Y1P, 5C1R, 5D1A, 5E1R, 5F1G, 5H1I, 5J1K, 5L1M, 5N1O, 5P1Q, 5R1S, 5T1U, 5V1W, 5X1Y, 5Z1A	Value Stream Mapping, 5S, Kanban, A3, PDCA, Gemba Walk, 5W2H, 5M1E, 5Y1P, 5C1R, 5D1A, 5E1R, 5F1G, 5H1I, 5J1K, 5L1M, 5N1O, 5P1Q, 5R1S, 5T1U, 5V1W, 5X1Y, 5Z1A	Value Stream Mapping, 5S, Kanban, A3, PDCA, Gemba Walk, 5W2H, 5M1E, 5Y1P, 5C1R, 5D1A, 5E1R, 5F1G, 5H1I, 5J1K, 5L1M, 5N1O, 5P1Q, 5R1S, 5T1U, 5V1W, 5X1Y, 5Z1A

Every initiative is different. Therefore the tools selected and used by Initiative Champion and its team need to be selected by a Senior Advisor may differ. Nevertheless, same tools are highly recommended.

FIRST CHOICE Advice for Process Owners -> Selection of recommended tools

Excursus: Lean Management

FIRST CHOICE

KAIZEN (continuous improvement)

改善
Kai = change
Zen = good (for the better)
Kaizen = a "change for the better"

KAIZEN describes the path leading to a JIT Production System. KAIZEN means "to continuously improve". KAIZEN is the path towards "continuous improvement" in small steps.

FIRST CHOICE Lean Management -> Kaizen

Process Improvement Workshop Schedule

	Week 1	Week 2
Define	Define	Define
Measure	Measure	Measure
Analyze	Analyze	Analyze
Improve	Improve	Improve
Control	Control	Control

A standard Process Improvement Workshop is conducted within two weeks, facilitated by the Process Improvement Advisor and concluded with the full team working in the process under investigation every day.

FIRST CHOICE Lean Management -> Workshop Schedule

Powerpoint Präsentation,
Newsletter
Kunde: Deutsche Post Worldnet, DHL,
Bonn



WELCOME TO FIRST CHOICE AT DHL EXPRESS

Dear Colleagues,

With this newsletter, we are pleased to introduce you to the 'First Choice' newsletter. This monthly newsletter is your go-to source for all the latest news, updates, and information from the DHL Express team. It's a great way to stay connected and informed about everything that's happening in our company.

Whether you're a long-time employee or a new member of the team, we want to make sure you have all the information you need to succeed. From company news and updates to important dates and events, we've got you covered. We hope you'll find this newsletter a valuable addition to your daily routine.

Stay tuned for more exciting news and updates in our next issue. We'll be featuring a special section on our new initiatives and how they will impact our operations. We're excited to see how you'll embrace these changes and contribute to our continued success.

Thank you for your dedication and hard work. We're proud to have you as part of the DHL Express team. Together, we'll continue to push the boundaries of what's possible in the logistics industry.

Best regards,
DHL Express

GLOBAL EXPRESS ROLLOUT STATUS

Rollout at a Glance

- 100% Rollout in 100 Countries
- 100% Rollout in 100 Countries
- 100% Rollout in 100 Countries

Region	Country	Rollout Status
Asia Pacific	China	100%
Asia Pacific	India	100%
Asia Pacific	Japan	100%
Asia Pacific	South Korea	100%
Asia Pacific	Taiwan	100%
Asia Pacific	Thailand	100%
Asia Pacific	Vietnam	100%
Asia Pacific	Philippines	100%
Asia Pacific	Singapore	100%
Asia Pacific	Malaysia	100%
Asia Pacific	Indonesia	100%
Asia Pacific	Brazil	100%
Asia Pacific	Mexico	100%
Asia Pacific	Colombia	100%
Asia Pacific	Peru	100%
Asia Pacific	Ecuador	100%
Asia Pacific	Venezuela	100%
Asia Pacific	Argentina	100%
Asia Pacific	Chile	100%
Asia Pacific	Uruguay	100%
Asia Pacific	Paraguay	100%
Asia Pacific	Bolivia	100%
Asia Pacific	Ecuador	100%
Asia Pacific	Venezuela	100%
Asia Pacific	Argentina	100%
Asia Pacific	Chile	100%
Asia Pacific	Uruguay	100%
Asia Pacific	Paraguay	100%
Asia Pacific	Bolivia	100%

FIRST CHOICE TRAINING & CERTIFICATION STATUS

Global Express Rollout & Certification Status

Region	Country	Rollout Status	Certification Status
Asia Pacific	China	100%	100%
Asia Pacific	India	100%	100%
Asia Pacific	Japan	100%	100%
Asia Pacific	South Korea	100%	100%
Asia Pacific	Taiwan	100%	100%
Asia Pacific	Thailand	100%	100%
Asia Pacific	Vietnam	100%	100%
Asia Pacific	Philippines	100%	100%
Asia Pacific	Singapore	100%	100%
Asia Pacific	Malaysia	100%	100%
Asia Pacific	Indonesia	100%	100%
Asia Pacific	Brazil	100%	100%
Asia Pacific	Mexico	100%	100%
Asia Pacific	Colombia	100%	100%
Asia Pacific	Peru	100%	100%
Asia Pacific	Ecuador	100%	100%
Asia Pacific	Venezuela	100%	100%
Asia Pacific	Argentina	100%	100%
Asia Pacific	Chile	100%	100%
Asia Pacific	Uruguay	100%	100%
Asia Pacific	Paraguay	100%	100%
Asia Pacific	Bolivia	100%	100%

PROCESS IMPROVEMENT RESULTS

Process Improvement Results

With this newsletter, we are pleased to introduce you to the 'First Choice' newsletter. This monthly newsletter is your go-to source for all the latest news, updates, and information from the DHL Express team. It's a great way to stay connected and informed about everything that's happening in our company.

Whether you're a long-time employee or a new member of the team, we want to make sure you have all the information you need to succeed. From company news and updates to important dates and events, we've got you covered. We hope you'll find this newsletter a valuable addition to your daily routine.

Stay tuned for more exciting news and updates in our next issue. We'll be featuring a special section on our new initiatives and how they will impact our operations. We're excited to see how you'll embrace these changes and contribute to our continued success.

Thank you for your dedication and hard work. We're proud to have you as part of the DHL Express team. Together, we'll continue to push the boundaries of what's possible in the logistics industry.

Best regards,
DHL Express

EMPLOYEE ENGAGEMENT

3 First Choice Best Demonstrated Practices in New Zealand, US and Russia

Customer experience in New Zealand

Customer experience in the US

Customer experience in Russia

GLOBAL EXPRESS FIRST CHOICE INTRANET PAGE LAUNCHED

First Choice Intranet Page Launched

The new First Choice Intranet page is now live, providing employees with a central hub for all company news, updates, and information. This page is designed to be user-friendly and easy to navigate, ensuring that all employees can access the information they need in a timely and efficient manner.

The new page features a clean, modern design with a clear hierarchy of information. It includes sections for company news, updates, and information, as well as a dedicated area for employee feedback and suggestions. We encourage all employees to visit the new page regularly and provide their input on how we can continue to improve our internal communication and collaboration.

Thank you for your continued support and dedication to the DHL Express team. We're excited to see how you'll engage with the new Intranet page and contribute to our ongoing success.

Best regards,
DHL Express

FIRST CHOICE SPOTLIGHT

Spotlight on Success

With this newsletter, we are pleased to introduce you to the 'First Choice' newsletter. This monthly newsletter is your go-to source for all the latest news, updates, and information from the DHL Express team. It's a great way to stay connected and informed about everything that's happening in our company.

Whether you're a long-time employee or a new member of the team, we want to make sure you have all the information you need to succeed. From company news and updates to important dates and events, we've got you covered. We hope you'll find this newsletter a valuable addition to your daily routine.

Stay tuned for more exciting news and updates in our next issue. We'll be featuring a special section on our new initiatives and how they will impact our operations. We're excited to see how you'll embrace these changes and contribute to our continued success.

Thank you for your dedication and hard work. We're proud to have you as part of the DHL Express team. Together, we'll continue to push the boundaries of what's possible in the logistics industry.

Best regards,
DHL Express

FIRST CHOICE CONTACTS

Global Express Rollout Status

Region	Country	Rollout Status
Asia Pacific	China	100%
Asia Pacific	India	100%
Asia Pacific	Japan	100%
Asia Pacific	South Korea	100%
Asia Pacific	Taiwan	100%
Asia Pacific	Thailand	100%
Asia Pacific	Vietnam	100%
Asia Pacific	Philippines	100%
Asia Pacific	Singapore	100%
Asia Pacific	Malaysia	100%
Asia Pacific	Indonesia	100%
Asia Pacific	Brazil	100%
Asia Pacific	Mexico	100%
Asia Pacific	Colombia	100%
Asia Pacific	Peru	100%
Asia Pacific	Ecuador	100%
Asia Pacific	Venezuela	100%
Asia Pacific	Argentina	100%
Asia Pacific	Chile	100%
Asia Pacific	Uruguay	100%
Asia Pacific	Paraguay	100%
Asia Pacific	Bolivia	100%

GLOBAL EXPRESS ROLLOUT STATUS

Rollout at a Glance

- 100% Rollout in 100 Countries
- 100% Rollout in 100 Countries
- 100% Rollout in 100 Countries

Region	Country	Rollout Status
Asia Pacific	China	100%
Asia Pacific	India	100%
Asia Pacific	Japan	100%
Asia Pacific	South Korea	100%
Asia Pacific	Taiwan	100%
Asia Pacific	Thailand	100%
Asia Pacific	Vietnam	100%
Asia Pacific	Philippines	100%
Asia Pacific	Singapore	100%
Asia Pacific	Malaysia	100%
Asia Pacific	Indonesia	100%
Asia Pacific	Brazil	100%
Asia Pacific	Mexico	100%
Asia Pacific	Colombia	100%
Asia Pacific	Peru	100%
Asia Pacific	Ecuador	100%
Asia Pacific	Venezuela	100%
Asia Pacific	Argentina	100%
Asia Pacific	Chile	100%
Asia Pacific	Uruguay	100%
Asia Pacific	Paraguay	100%
Asia Pacific	Bolivia	100%